

2013

Qualifikationsverfahren  
**Dentalassistentin EFZ /  
Dentalassistent EFZ**

Berufskennnisse schriftlich

**Pos. 1 Administrative Arbeiten / Fremdsprache**

Name
.....
Vorname
.....
Ich bin in der Lage diese Prüfung abzulegen.

Kandidatennummer
.....
Datum
.....
Unterschrift: .....

**Zeit**                    33 Minuten für 20 Fragen

**Bewertung**            Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt.  
Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung.  
Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt.  
Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

**Hilfsmittel**            Die Kandidatin/der Kandidat darf **keine** Hilfsmittel verwenden.

Notenskala	Maximale Punktezahl Administration + Fremdsprache: 59		Maximale Punktezahl Administration: 40	
	56,5 - 59,0	Punkte = Note 6	38,0 - 40,0	Punkte = Note 6
50,5 - 56,0	Punkte = Note 5,5	34,0 - 37,5	Punkte = Note 5,5	
44,5 - 50,0	Punkte = Note 5	30,0 - 33,5	Punkte = Note 5	
38,5 - 44,0	Punkte = Note 4,5	26,0 - 29,5	Punkte = Note 4,5	
32,5 - 38,0	Punkte = Note 4	22,0 - 25,5	Punkte = Note 4	
27,0 - 32,0	Punkte = Note 3,5	18,0 - 21,5	Punkte = Note 3,5	
21,0 - 26,5	Punkte = Note 3	14,0 - 17,5	Punkte = Note 3	
15,0 - 20,5	Punkte = Note 2,5	10,0 - 13,5	Punkte = Note 2,5	
9,0 - 14,5	Punkte = Note 2	6,0 - 9,5	Punkte = Note 2	
3,0 - 8,5	Punkte = Note 1,5	2,0 - 5,5	Punkte = Note 1,5	
0,0 - 2,5	Punkte = Note 1	0,0 - 1,5	Punkte = Note 1	

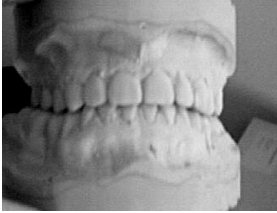
Unterschrift der beiden Prüfungsexperten/innen: .....	Erreichte Punkte: .....	Note: .....
--	----------------------------	----------------

**Sperrfrist:**            Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2014 nicht**  
zu Übungszwecken verwendet werden.

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Praxisverwaltung</b>			
<b>Aufgabe 1</b>			
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
		richtig	falsch
a)	Das Berufsgeheimnis ist im Arbeitsvertrag festgehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b)	Die Verletzung des Berufsgeheimnisses ist nach Beendigung der Berufsausübung oder Studium nicht mehr strafbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c)	Bestraft wird nur die absichtliche Verletzung des Berufsgeheimnisses.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d)	Das Berufsgeheimnis ist im Lehrvertrag festgehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			2
<b>Aufgabe 2</b>			
Zählen Sie vier Möglichkeiten auf, wie Sie mit einem Patient Kontakt aufnehmen können.			
1)	_____		0.5
2)	_____		0.5
3)	_____		0.5
4)	_____		0.5
		Übertrag	4

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Übertrag</b>		<b>4</b>	
<b>Aufgabe 3</b>			
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
	richtig	falsch	
a) Auf einem Anmeldeformular können die Personalien und die Anamnese eines Patienten erfragt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) Als Anamnese bezeichnet man die Krankenvorgeschichte eines Patienten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Die Anamnese dient dem Zahnarzt dazu, über den Gesundheitszustand orientiert zu sein und ist in vielen Fällen für den Behandlungserfolg wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Es genügt, wenn das Anmeldeformular einmal ausgefüllt wird. Der Patient meldet sich schon, wenn er eine neue Krankheit hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
<b>Aufgabe 4</b>			
Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.			
a) Unter „Cave“ wird der Zahnarzt über eine wichtige Krankheit des Patienten informiert.			
b) Den neueintretenden Patienten ist es freigestellt, ob sie ein Anmeldeformular ausfüllen wollen oder nicht.			
c) Das Anmeldeformular, respektive die Personendaten sollten nicht mit dem Ausweis des Patienten überprüft werden.			
d) Das Anmeldeformular darf nach Eintrag in die Krankengeschichte vernichtet werden.			
e) Auf dem Anmeldeformular sollte eine Patientenerklärung aufgeführt sein, damit die Daten an die von uns beauftragten Personen und Institutionen weitergeleitet werden dürfen.			
Richtig ist:	<input type="checkbox"/>	a + c + d	
	<input type="checkbox"/>	a + e	
	<input type="checkbox"/>	a + d + e	
	<input type="checkbox"/>	b + d + e	
	<input type="checkbox"/>	alle sind richtig	2
<b>Übertrag</b>		<b>8</b>	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		8	
<b>Aufgabe 5</b>			
In Ihrer Praxis herrscht ein ziemliches Chaos mit den Krankengeschichten. Da Sie noch nicht mit elektronischen Krankengeschichten arbeiten, möchten Sie nun Ordnung schaffen.			
a) Wie nennt man die drei üblichen Karteien?			
1) _____			
2) _____			
3) _____			
b) Nennen Sie ein Hilfsmittel, mit welchem Sie die Karteien unterteilen können.			
_____			
		1,5	
		0,5	
<b>Aufgabe 6</b>			
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
		richtig	falsch
a)	Fixe Termine wie Schülerbehandlungen, Ferien, Notfallzeiten etc. werden kurzfristig eingetragen und nicht im Voraus geplant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			0.5
b)	Die Eintragungen der Termine auf das Terminkärtchen erfolgt mit Kugelschreiber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			0.5
Übertrag		11	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	11	
<p><b>Aufgabe 7</b></p> <p>Sie archivieren in der Zahnarztpraxis Kiefermodelle. Sie sehen, dass diese noch nicht beschriftet sind.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>a) Welche drei Angaben gehören immer auf die Modelle?</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p> <p>b) Wie lange archivieren Sie diese Modelle?</p> <p>_____</p>	1.5	
Übertrag	13	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Buchhaltung</b>			
Übertrag		13	
<b>Aufgabe 8</b> Der Zahnarzttarif ist eine Vereinbarung zwischen zwei Vertragsparteien. Nennen Sie die Namen dieser Parteien?  _____		1	
<b>Aufgabe 9</b> Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
	richtig	falsch	
a) Der Taxpunktwert sind die Bewertungspunkte für jede zahnärztliche Leistung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) Die zahntechnischen Leistungen werden dem Patient unverändert weiterverrechnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
c) Der Fixtarif ist ein Mittelwert. Die Taxpunktzahl und der Taxpunktwert sind fix.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
d) Beim Rahmentarif ist der Taxpunktwert für die einzelnen Kostenträger verschieden hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
<b>Aufgabe 10</b> a) Die Tabelle zeigt eine Leistung im zahnärztlichen Kurztarif. Beschriften Sie die einzelnen Kolonnen.			
4707 <sup>L</sup>	221	188 - 254	VMK mit Porzellanstufe oder Vollkeramik
b) Was bedeutet das hochgestellte L bei 4707 (4707 <sup>L</sup> )? _____		0,5	
c) Auf welchem System ist der Zahnarzttarif aufgebaut? _____		0,5	
Übertrag		19	





		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		19	
<b>Aufgabe 11</b>			
Es gibt Problemsituationen, in denen sich der Patient nicht mit dem SSO-Zahnarzt einigen kann.			
a) An welche Schlichtungsstelle kann sich der Patient wenden? (Keine Abkürzungen)		1	
_____			
b) Was muss der Patient unternehmen, bevor er bei der Schlichtungsstelle eine schriftliche Einsprache einleiten kann?		1	
_____			
<b>Aufgabe 12</b>			
Ordnen Sie die aufgeführten Fachbegriffe den Beschreibungen zu. Es hat mehr Begriffe als Beschreibungen.			
Bargeldlose Zahlungen, Wertkarten, Debitkarten, Kreditkarten, Teilzahlung, Dauerauftrag, Lastschriftverfahren, Vorauszahlung, Anzahlung, Zahlung, Skonto, Fälligkeitstermin, Zahlungsfrist, Rabatt, Skonto, netto			
	Nach Erhalt der Rechnung zahlt der Patient diesen Betrag in Raten.	0.5	
	z. B. postcard, ec-direct	0.5	
	Preisnachlass bei Barzahlung oder Zahlung innert einer bestimmten Frist.	0.5	
	Überweisungen für Umbuchungen von einem Konto auf ein anderes.	0.5	
	Zeitraum, innerhalb dessen die Schuld beglichen werden muss.	0.5	
	Regelmässige Vergütungen zu bestimmten Terminen und über einen bestimmten Zeitraum mit gleich bleibendem Betrag.	0.5	
Übertrag		24	

		Anzahl Punkte																						
		maximal	erreicht																					
Übertrag		24																						
<p><b>Aufgabe 13</b></p> <p>Die Honorarforderung wird nicht innerhalb der Zahlungsfrist bezahlt. Wann ist eine Mahnung angebracht? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.</p> <p><input type="checkbox"/> es gibt keine verbindlichen Fristen, je nach Zeitplan der Praxis</p> <p><input type="checkbox"/> vorschriftsgemäss nach 30 Tagen</p> <p><input type="checkbox"/> vorschriftsgemäss nach 45 Tagen</p> <p><input type="checkbox"/> vorschriftsgemäss nach 60 Tagen</p>		1																						
<p><b>Aufgabe 14</b></p> <p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Das Kassabuch hält den Bankverkehr fest und gibt Aufschluss über die Einnahmen und die Ausgaben.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Wenn die Kassabuchseite voll ist machen Sie einen Übertrag.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) In der Kasse befindet sich mehr Geld als die Buchführung aufweist, dann spricht man von einem Manko.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Eine Stornobuchung ist das Aufheben einer falschen Buchung (falscher Betrag) durch eine Gegenbuchung. Anschliessend wird der richtige Betrag verbucht.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>e) Saldo ist die Differenz zwischen Soll und Haben.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>f) Das Korrigieren durch Überkleben im Kassabuch ist erlaubt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			richtig	falsch	a) Das Kassabuch hält den Bankverkehr fest und gibt Aufschluss über die Einnahmen und die Ausgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Wenn die Kassabuchseite voll ist machen Sie einen Übertrag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) In der Kasse befindet sich mehr Geld als die Buchführung aufweist, dann spricht man von einem Manko.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Eine Stornobuchung ist das Aufheben einer falschen Buchung (falscher Betrag) durch eine Gegenbuchung. Anschliessend wird der richtige Betrag verbucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	e) Saldo ist die Differenz zwischen Soll und Haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	f) Das Korrigieren durch Überkleben im Kassabuch ist erlaubt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	
	richtig	falsch																						
a) Das Kassabuch hält den Bankverkehr fest und gibt Aufschluss über die Einnahmen und die Ausgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
b) Wenn die Kassabuchseite voll ist machen Sie einen Übertrag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
c) In der Kasse befindet sich mehr Geld als die Buchführung aufweist, dann spricht man von einem Manko.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
d) Eine Stornobuchung ist das Aufheben einer falschen Buchung (falscher Betrag) durch eine Gegenbuchung. Anschliessend wird der richtige Betrag verbucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
e) Saldo ist die Differenz zwischen Soll und Haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
f) Das Korrigieren durch Überkleben im Kassabuch ist erlaubt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Übertrag		28																						



		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Datensicherung und Wartung der EDV-Anlagen (Informatik)</b>			
Übertrag		28	
<b>Aufgabe 15</b>			
Zählen Sie vier Merkmale eines sicheren Passwortes auf.			
1)	_____	0.5	
2)	_____	0.5	
3)	_____	0.5	
4)	_____	0.5	
<b>Aufgabe 16</b>			
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.			
	richtig	falsch	
a)	Eine Backup-Planung ist nicht nötig, jeder Praxismitarbeiter ist für die eigene Datensicherung selber verantwortlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b)	Computer sind heutzutage so stabil, dass ein Backup nicht nötig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c)	Die Datensicherung sollte ausserhalb der Praxis aufbewahrt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d)	Für eine Datensicherung eignet sich eine externe Festplatte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			2
<b>Aufgabe 17</b>			
Nennen Sie zwei Aufgaben eines Betriebssystems.			
1)	_____	1	
2)	_____	1	
Übertrag		34	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		34	
<b>Aufgabe 18</b>			
Ordnen Sie die Aussagen (b-e) den zutreffenden Speichermedien zu, gemäss untenstehendem Beispiel (a).			
	Speichermedium		Aussage
	USB-Stick	a	...ist veraltet und wird heutzutage nicht mehr verwendet....
	CD-ROM	b	...wird oft in Fotokameras für die Speicherung der Bilder eingesetzt.
	SD-Memory	c	ist klein, handlich und hat eine verhältnismässig grosse Kapazität.
a	3.5" Diskette	d	...wird heutzutage oft für die Datensicherung eingesetzt.
	Externe Festplatte	e	...dieses Speichermedium kann so beschrieben werden, dass eine Änderung oder das Hinzufügen von Daten nicht mehr möglich ist.
		2	
<b>Aufgabe 19</b>			
Nennen Sie den Fachbegriff zu den folgenden Erklärungen.			
_____	Bezeichnet eine Software, welche die Aktivitäten auf dem PC laufend auf „verdächtige“ und typische Virenvorgänge prüft und überwacht. Die Software erkennt selbständig die meisten Infizierungen und kann diese meist auch selber gleich entfernen.		1
_____	Duplizierung / Kopie der Computer-Daten um sich vor Datenverlust zu schützen.		1
Übertrag		38	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		38	
<b>Aufgabe 20</b>			
Geben Sie an, ob es sich bei den folgenden Geräten um Ein- oder Ausgabegeräte handelt.			
	<b>Eingabegerät</b>	<b>Ausgabegerät</b>	
 Drucker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 Tastatur und Maus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 Monitor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
 Scanner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
<b>Total</b>		<b>40</b>	